

Freitag, 18.03.2016, 10:00 Uhr

Merkur Versicherung AG, Joanneumring 22, 8010 Graz

Dr. Christian Buchmann

Landesrat für Wirtschaft, Tourismus, Europa und Kultur

Mag. Christopher Drexler

Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal

Mag. Beate Atzler

Geschäftsführerin des Institutes für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH

Daniela Gmeinbauer

Obfrau der Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe

Andreas Herz, MSc

Vizepräsident der WKO Steiermark
Obmann der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung

HR Mag. Andrea Hirschenberger

Generaldirektorin der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse

KoR Johann Lampl

Vorsitzender des Landesstellenausschusses
der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft

Dr. Herwig Lindner

Präsident der Ärztekammer für Steiermark

Martina Petracek-Ankowitsch

Leiterin des Referates Gesundheitsförderung
der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter

Prok. Herbert Schleich

Vertriebsdirektor der Merkur Versicherung AG

Dr. Wolfgang Seidl

Direktor der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft

KoR Günther Stangl

Vorsitzender des Landesstellenausschusses der AUVA



Fit im Job: Förderpreis 2016 ausgeschrieben

Bereits zum fünfzehnten Mal wird von der WKO Steiermark, Fachgruppe der Freizeit- und Sportbetriebe, gemeinsam mit der Merkur Versicherung AG, dem Gesundheitsressort und dem Wirtschaftsressort des Landes Steiermark, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, der Ärztekammer Steiermark, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft, der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau sowie der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung „Fit im Job“ - Förderpreis für körperliche und geistige Gesundheit“ ausgeschrieben. Dabei werden in vier Kategorien jene Betriebe prämiert, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die besten Gesundheitsförderprojekte anbieten. Nicht das eingesetzte Kapital, sondern die Neuartigkeit und Konzeption der Programme werden dabei bewertet.

In den Kategorien 1 und 2 (Kleinst- und Kleinbetriebe) wird jeweils ein Förderpreis vergeben; in den Kategorien 3 und 4 erfolgt eine Unterteilung in einen „BGF-Preis“ (für das beste klassische BGF-Projekt) und einen „BGM-Preis“ (Integration von BGF in das Betriebliche Managementsystem).

Die Gewinner erhalten eine Urkunde und Preisträger-Statue sowie in den Kategorien 1 und 2 zusätzlich einen Geldpreis in Höhe von jeweils 500 Euro für neue Maßnahmen in der betrieblichen Gesundheitsförderung. Die Geldpreise werden von Landesrat Christopher Drexler und Landesrat Christian Buchmann zur Verfügung gestellt.

NEU: Buch „15 Jahre BGF in der Steiermark“

Anlässlich des fünfzehnjährigen Jubiläums des Wettbewerbs wird zur Verleihung der Steirischen Gesundheitspreise im November 2016 ein Buch herausgegeben, das alle ausgezeichneten Projekte seit dem ersten Wettbewerb im Jahr 2002 beschreibt und somit die Entwicklung der Betrieblichen Gesundheitsförderung in den vergangenen fünfzehn Jahren in der Steiermark dokumentiert.



NEU: neues Design von „Fit im Job“

Das Jubiläum wurde auch zum Anlass genommen, den Außenauftritt des Steirischen Gesundheitspreises neu zu gestalten. Neben dem neuen, modern gestalteten Logo fällt besonders die neue Bezeichnung als „Fit im Job – Förderpreis für körperliche und geistige Gesundheit“ auf, durch die stärker als bisher herausgestrichen werden soll, dass die geistige und seelische Gesundheit – entsprechend der WHO-Definition – eine ebenso große Rolle wie die körperliche Gesundheit spielen.

Zusätzlich werden in den Kategorien 1 und 2 „Einsteiger-Förderungen“ ausgelobt. Damit sollen Unternehmen, die erstmals Maßnahmen in der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) gesetzt haben, motiviert werden, diese fortzusetzen und auszubauen. Die „Einsteiger-Förderung“ besteht in einem hochwertigen, auf die Bedürfnisse von Kleinunternehmen zugeschnittenen eintägigem Seminar sowie einem individuellen Einzelcoaching für jeden Betrieb.

Die Einreichunterlagen werden jährlich von einer Expertenjury evaluiert und überarbeitet. Teilnahmeberechtigt sind alle steirischen Unternehmen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen, ausgenommen die Gewinner des Vorjahres in der jeweiligen Kategorie sowie die Kooperationspartner. Neben der postalischen Versendung der Ausschreibungsunterlagen finden Interessierte alle relevanten Informationen sowie die Einreichunterlagen auch auf der Gesundheitspreis-Homepage <http://wko.at/fitimjob> sowie ab sofort auf Facebook <https://www.facebook.com/fitimjobsteiermark>

Einreichungen sind ab sofort bis 31. Mai 2016 möglich.

Die Preisverleihung der Förderpreise für körperliche und geistige Gesundheit findet aufgrund des Jubiläums heuer in besonders feierlicher Form im November 2016 in Graz statt.



Statements der Kooperationspartner

„Die Stärkung gesundheitsfördernder und Reduzierung krankmachender Faktoren im Betrieb bestimmen wesentlich den unternehmerischen Erfolg. „Fit im Job“ trägt auch heuer entscheidend dazu bei, Betriebe aller Branchen und jeder Größe zur Durchführung gesundheitsfördernder Maßnahmen zu motivieren“, fasst Obfrau **Daniela Gmeinbauer** zusammen. „Wir freuen uns, mit unseren Kooperationspartnern die Erfolgsstory „Fit im Job“ fortsetzen zu können. Was im Jahr 2002 mit einer Handvoll Betrieben begonnen wurde, ist heuer - zum fünfzehnjährigen Jubiläum - zu einer umfassenden gesunden Bewegung geworden, der sich immer mehr Unternehmen anschließen.“

Auch Gesundheitslandesrat **Mag. Christopher Drexler** zeigt sich von der Idee des Steirischen Gesundheitspreises begeistert: „Der Arbeitsplatz ist jener Ort, an dem wohl die meiste Zeit unseres Lebens verbracht wird. um Leistung zu erbringen, ist auch körperliche und geistige Fitness wesentlich. Mit „Fit im Job“ - dem steirischen Gesundheitspreis werden steirische Unternehmen ausgezeichnet, die sich besonders intensiv um die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern. Gesundheitsförderung im Betrieb ist keine Selbstverständlichkeit, daher unterstützt das Gesundheitsressort des Landes Steiermark die Aktivitäten der betrieblichen Gesundheitsförderung gerne.“

„Die körperliche und geistige Fitness von Firmenchefs und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass die heimischen Unternehmen im In- und Ausland erfolgreich sind und damit Wertschöpfung in die Steiermark bringen. „Fit im Job“ leistet seit vielen Jahren einen wesentlichen Beitrag dafür. Ich unterstütze den steirischen Gesundheitspreis daher auch 2016 aus Überzeugung“, betont Wirtschaftslandesrat **Dr. Christian Buchmann**.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines jedes Betriebes. Ihre Gesundheit trägt wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg bei. Daher setzen immer mehr steirische Unternehmerinnen und Unternehmer aktiv Maßnahmen in der betrieblichen Gesundheitsvorsorge und zeigen damit gemeinsam mit ihren Mitarbeitern Eigenverantwortung. Das imponiert mir, und deshalb unterstütze auch ich die Initiative „Fit im Job“, **Ing. Josef Herk**, Präsident der WKO Steiermark.



Andreas Herz, MSc, Vizepräsident der WKO Steiermark und Obmann der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung: "Fit im Job ist aus meiner Sicht ein vorbildliches Projekt, denn die betriebliche Gesundheitsförderung gewinnt nicht zuletzt aufgrund des demografischen Wandels enorm an Bedeutung. Derzeit ist jeder fünfte Steirer über 65 Jahre alt - 2030, also schon in wenigen Jahren, wird es jeder Vierte sein und 2050 jeder Dritte. Aus diesem Grund ist es nicht nur für jeden von uns persönlich wichtig, sich fit zu halten, es spielt auch für den Standort Steiermark eine große volkswirtschaftliche Rolle. Darum sind wir als WKO auch seit Jahren stolzer Partner dieser Initiative."

HR Mag. Andrea Hirschenberger, Generaldirektorin der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, bekräftigt die Unterstützung des Gesundheitspreises: „Die Betriebliche Gesundheitsförderung stellt eine tragende Säule des umfassenden Präventions- und Gesundheitsförderungsangebotes der STGKK dar. 97 Prozent der steirischen Unternehmen sind Kleinbetriebe mit bis zu 49 Beschäftigten, die STGKK hat daher ein spezielles BGF-Serviceangebot für kleine Unternehmen entwickelt und kontinuierlich ausgebaut. Derzeit betreuen wir in der BGF rund 200 steirische Unternehmen, 40 Prozent davon sind Kleinbetriebe - und es werden immer mehr. Regionale Gesundheitsförderungsansätze, speziell die Einbindung der Gemeinden, spielen dabei eine wesentliche Rolle. Aus diesem Grund ist die STGKK seit 2014 Kooperationspartner im Projekt „LebensWERTE Region Fürstenfeld“, in dem gesundheitsförderliche Prozesse in vier Gemeinden, vier gemeindeeigenen Betrieben und zwölf kleinen Gewerbebetrieben erfolgreich umgesetzt werden“.

„Arbeit hat auch gesundheitsfördernde Aspekte, die sich positiv auf unsere Lebensqualität auswirken. Es freut uns, dass sich bereits viele Arbeitgeber bemühen nicht nur Krankheiten am Arbeitsplatz vorzubeugen, sondern versuchen die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu stärken, motivierende Rahmenbedingungen zu schaffen und eine wertschätzende Unternehmenskultur zu leben. Genau deswegen unterstützt die Ärztekammer Steiermark seit Jahren die Auszeichnung der „gesundheitsfördernden Arbeitgeber“, so **Dr. Herwig Lindner**, Präsident der Ärztekammer Steiermark, zum Thema Betriebliche Gesundheitsförderung.

Prok. Herbert Schleich, Vertriebsdirektor der Merkur Versicherung AG, zum Steirischen Gesundheitspreis: „Heutzutage wird kein Unternehmen ohne hervorragende, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reüssieren. Gut



ausgebildet und flexibel, suchen potentielle Bewerber der Generation Y ein spannendes Tätigkeitsfeld und eine angemessene Entlohnung, achten aber immer stärker darauf, dass der Arbeitgeber eine ausgewogene Work-Life-Balance ermöglicht und Zusatzangebote in Richtung Gesundheitsvorsorge und Lebensgestaltung bietet. Die Verantwortung für ein gesundes und zufriedenes Leben liegt nicht mehr beim Einzelnen, sondern ist tiefgreifend im Arbeitsleben integriert. Initiativen wie "Fit im Job" sind ein hervorragender Ansatz, um diesen neuen, gesünderen Lebensentwurf in der Unternehmenskultur zu verankern.“

„In der Prävention sieht die AUVA, neben Unfallheilbehandlung, Rehabilitation und Geldleistungen, ihre wichtigste Aufgabe. Diese und die eindeutige Erkenntnis, dass gesunde Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weniger Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten erleiden, ist der Grund dafür, dass wir die hervorragende Aktion „Fit im Job“ tatkräftigst unterstützen und ihr auch weiterhin viel Erfolg wünschen“, so der Vorsitzende der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) Steiermark, **KoR Günther Stangl**, zum Steirischen Gesundheitspreis.

Mag. Alexander Herzog, Obmann-Stv. der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft (SVA): „Selbständige und Unternehmer tragen Verantwortung - für ihre Mitarbeiter, ihr Geschäft aber auch für die eigene Gesundheit. Aber auch Eigenverantwortung ist ein wichtiger Schlüssel zu einem gesünderen Leben. Wir als Sozialversicherung wollen nicht erst dann aktiv werden, wenn unsere Versicherten schon krank sind, sondern schon viel früher. Die SVA ist davon überzeugt, dass sich langfristig jeder in die Prävention investierte Euro für unsere Versicherten aber auch für das Gesundheitssystem lohnt. Daher begleiten wir unsere Versicherten beim Gesundbleiben.“

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts. Daher kommt dem Thema Gesundheit gerade in der Arbeitswelt größte Bedeutung zu. Unter dem Motto „Gesunde Dienstnehmer/innen in gesunden Dienststellen“ ist es uns ein großes Anliegen, im Zuge der betrieblichen Gesundheitsförderung bestmögliche Rahmenbedingungen zum Wohl der Dienstnehmer/innen des öffentlichen Dienstes zu schaffen. Betriebliche Gesundheitsförderung bedeutet nicht nur Wertschätzung den Mitarbeiter/innen gegenüber, sondern bietet auch die Chance, persönliche Ressourcen



zu stärken und Belastungen zu minimieren“, so Dr. Gerhard Vogel, Generaldirektor der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter (BVA).

Univ. Prof. DI Kurt Völkl, Generaldirektor der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB): „Die VAEB sieht sich als Partner ihrer Unternehmen bei der Gestaltung gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen und der Zurverfügungstellung passender Gesundheitsangebote für die Beschäftigten. Der „Fit im Job Preis“ sollte Ansporn für alle Unternehmen sein, sich in Sachen Gesundheit zu engagieren, da es eine zeitgemäße Notwendigkeit und betriebswirtschaftliche Sinnhaftigkeit ist.“

Rückfragen: WKO Steiermark, Fachgruppe der Freizeit- u. Sportbetriebe, Körblergasse 111-113, 8010 Graz, T: 0316/601-457, E: freizeitbetriebe@wkstmk.at

